

## Pflegekonzept für eine Bassumer Grünanlage

### 1. Ziel des Agenda21-Projektes

Ziel des Vorhabens ist die Herrichtung der Grünanlage Stiftsteiche/Stiftsgerichtseiche zu einem attraktiven Naturparkgelände, das von allen Schichten der Bevölkerung genutzt werden kann.

- Einwohner Bassums
- Jugendliche, Kinder und Kindergartengruppen
- Patienten des Krankenhauses
- Bewohner der Hilfeinrichtungen
- Bewohner und Besucher des Seniorenheims Curata
- Touristen und Besucher Bassums

Der Park soll in die Lage versetzt werden, einen merklichen Beitrag zur Steigerung der Wohnqualität und zur Verschönerung des Stadtbildes zu leisten.

Es soll ferner versucht werden, eine hohe Identifikation der Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Park zu erreichen.

Die Agenda21 will beispielhaft aufzeigen, dass Bürgerengagement in der Lage ist, eine fachkundige Pflege zu gewährleisten, die nicht spontan, sondern planvoll und zielgerichtet vorgeht.

### 2. Zustandsbeschreibung

Das Gelände stellt sich als eine wilde, sich selbst überlassene Naturfläche dar, die als ökologisch wertvoll bezeichnet werden kann. Diese Fläche besteht im Großen und Ganzen aus einem inneren Kern aus Gewässern (Stiftsteiche), einem mit Bäumen bestandenem Dickicht und einem Randbereich, der durch schmale Pfade erschlossen ist.



aus

Der offene Randbereich der Grünanlage wird von Spaziergängern und Besuchern des Freibades genutzt. Hier sollen die geplanten und mit den Beteiligten abgestimmten Pflegemaßnahmen umgesetzt werden.

Das Grundstück ist im Eigentum des Stift Bassum. Die Stadt Bassum hat das Gelände gepachtet.

Bisherige Pflegemaßnahmen (z.B. Gras mähen) werden zur Zeit vom Bauhof der Stadt sporadisch durchgeführt, wenn es die Vegetationsentwicklung erfordert. Die Begehbarkeit wird dadurch gesichert.

Gestalterische Maßnahmen wurden seitens des Bauhofes bislang nicht getroffen.

Hier setzt das Pflegekonzept der Agenda21 an, das sich der Aufarbeitung der bislang ungezähmten Vegetation dieser Randbereiche widmen will.

### 3. Vorgehen

Das Vorhaben soll -wie alle Agenda21-Projekte- von bürgerschaftlichem Engagement getragen werden.

Die Akteure der Arbeitsgruppe „Stadtgrün/Bäume“ sind dabei zuversichtlich, dass das Interesse an einem derartigen Projekt groß sein wird und mit weiteren Aktiven zu rechnen ist.

Die freizeitliche Betätigung im Grünen und mit dem Grünen hat bei Land- und Stadtbewohnern einen hohen Stellenwert.

Ehrenamtliche Betätigung hat in Bassum Tradition und ist in den verschiedensten Bereichen anzutreffen.

Der gesamte Grünbereich wird in Pflegeabschnitte eingeteilt.

Der naturnahe Kernbereich soll in seinem Zustand belassen werden und möglichst mit keinerlei Maßnahmen belegt werden.

Für die jeweiligen Pflegeabschnitte wird ein Pflege- und Gestaltungsplan erstellt, der mit den Kooperationspartnern vor jeder Aktion abgestimmt wird. Mögliche Vorgehensweise:

1. Sanierung der Streuobstwiese, Alleecharakter wieder herstellen
2. Auslichten bei der Stiftsgerichtseiche
3. Auslichtungsmaßnahmen und Freiflächenpflege
4. Auslichtungs- und Säuberungsmaßnahmen und Wegeführung beim Hügel
5. Freiflächenpflege und Wegeführung
6. Freihalten der Wegeführung
7. Öffnung des Parks zur freien Landschaft betonen

Die im Plan dargestellten möglichen Aktionszonen werden nicht gleichzeitig, sondern nacheinander bearbeitet.

Wünschenswert wäre ferner die Initiierung einer Diplomarbeit im Bereich Landschaftspflege, die diesen Grünbereich gestalterisch untersuchen würde.



#### 4. Kooperationspartner

Gegenwärtig gibt es drei große Kooperationspartner:

- Stift Bassum
- Stadt Bassum/Bauhof
- St. Ansgar Klinikverbund

Mit den o.g. Partnern sind Vorgespräche geführt worden, um zu erfahren, ob das Vorhaben machbar ist, und ob Interesse an einer wohlwollenden Begleitung besteht.

Die Ergebnisse dieser Gespräche sind als durchweg positiv zu beurteilen.

Die Projektidee wurde begrüßt und von den Angesprochenen mit großem Interesse aufgenommen.

Mit der Zeit werden sich sicher weitere Interessierte anschließen.

Die Projektverantwortlichkeit liegt bei der Agenda21.

#### 5. Bürgerbeteiligung

Nach der Information der Verwaltung der politischen Gremien soll eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt werden, in der das Projekt interessierten Bassumerinnen und Bassumern vorgestellt wird.

Diese Veranstaltung soll gleichzeitig zum Mitmachen anregen.

Mittels der in Arbeit befindlichen Website der Agenda21-Bassum wird über das Projekt informiert und der Projektfortschritt dokumentiert.



Pflegetermine werden hier als auch über die Presse bekannt gemacht.



## 6. Finanzierung

Die Arbeiten werden ehrenamtlich durchgeführt, es soll sich um ein Bürgerprojekt handeln.

Wenn manche Dinge nicht mehr auf dieser Basis durchgeführt werden können, wird der Bauhof um Rat gefragt.

Mittel der Stadt sind für dieses Projekt nicht eingeplant.

Bei kostenträchtigen Maßnahmen wird von der Agenda21-Gruppe „Stadtgrün/Bäume“ zuerst geprüft, ob Mittel von außen eingeworben werden können.



## 7. Zeitlicher Rahmen

Das Projekt hat keinen Zeitrahmen. Grünpflege ist immer erforderlich. Der Fortschritt der Arbeiten orientiert sich an dem zur Verfügung stehenden Potential an begeisterten Menschen.

Das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern für diese Grünfläche ist ein fortlaufender Prozess. Vorsichtig geschätzt ist mit einer Umsetzung der geplanten Maßnahmen in dieser Organisationsform innerhalb der nächsten 10 Jahren zu rechnen.

Arbeitsgruppe  
Stadtgrün/Bäume  
der Agenda21 Bassum  
10. August 2010

Ursel Born  
Bea Linnert  
Reinhild Olma  
Susanne Reichelt  
Dieter Becker  
Detlev Block

